

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 124.

Donnerstag den 29. Mai

1879.

Für Confirmanden



empfehle mein Lager in goldenen und silbernen Uhren, Uhrketten etc. unter Garantie und zu realen, billigen Preisen.

Gleichzeitig erlaube mir auf mein Lager aller Arten Hausuhren etc. aufmerksam zu machen.

Otto Matthey, Uhrmacher,
6 Taunusstraße 6.

17251

Reparaturen aller Arten Uhren werden dauerhaft ausgeführt.

Privat-Unterricht

in Buchführung, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation erteilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften
und fremder Sprachen,
Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco.

10647

Patentirte

Salon-Cigaretten,

von Havana- und türk. Tabak gefertigt, empfiehlt
2300 J. C. Roth, Langgasse 31.

Heute

Donnerstag den 29. Mai Vormittags 10 Uhr läßt Herr Apotheker Seyberth die bei dem Abbruch seines Hauses Paulbrunnenstraße 4 sich ergebenden Baumaterialien, als: 1 großes Hofthor, div. Fenster, Thüren, 1 Treppe,alousien, Oefen, Wassersteine, Latten, Ban- und Brennholz, öffentlich versteigern.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

478

Ia Schweineschmalz Ia,

durchaus rein und von vorzüglichem Geschmack,
per Pfd. 48 Pf.,

Amerikanisches (Marke Wilcox) per Pfd. 40 Pf.
(bei größerer Abnahme entsprechender Rabatt)

Fr. Heim,

empfehl
2165

Gasse der Wellrig- u. Sellmundstraße 29a.

Landhonig,

feinst, in Gläsern à 1 Pfund, empfiehlt

2292

J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

Plissés werden gelegt bei S. Eichelsheim, Kleidermacherin, Langgasse 39.

18431

Paul Schilkowski, vormals J. Glück,

6 Michelsberg, Uhrmacher, Michelsberg 6,



empfehl sein Lager in goldenen und silbernen Herrn- und Damen-Uhren, Regulatoren, Pendules, allen Sorten Wanduhren, Pariser Western, Ketten, Schlüssel etc. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

1746

Sopha- und Bettvorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche, Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in: Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfehl in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

18423

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Plüsch- und Gobelins-Decken.

Vorläufige Anzeige,

daß Herr J. Liebmann dahier, Adolphsallee 17, wegen Abreise seine bisher in Gebrauch gewesenen, gut erhaltenen Möbel am Donnerstag nach Pfingsten (5. Juni) durch den Auctionator Ferd. Müller versteigern läßt. Alles Nähere durch die Hauptannonce. Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

481

Schürzen,

eine große Parthie zu billigsten Preisen, für Damen und Kinder in Seide, Alpaca, Moiré, sowie weiße mit und ohne Stickerei, graue, leinene und gestreifte waschbächtige Schürzen bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 13509

Staatssteuer.

Die Einzahlung der vom April ab noch restirenden Beträge für die Mannschaften des städtischen Nachtwache-Corps soll im Wiesbaden, den 24. Mai 1879. **Rgl. Steuerkasse I.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 22 Dienstmützen und eines Dienstrockes für die Mannschaften des städtischen Nachtwache-Corps soll im Submissionswege vergeben werden.

Offerten zu dieser Lieferung sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis zum Submissionstermine **Samstag den 31. Mai Vormittags 11 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, einzureichen, woselbst dieselben in Gegenwart der etwa zu dem Termine erschienenen Submittenten geöffnet werden.

Die Lieferungs-Bedingungen sind in dem Bureau-Zimmer No. 21 einzusehen. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 21. Mai 1879.

Lanz.

Notizen.

Heute Donnerstag den 29. Mai, Vormittags 9¹/₂ Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Hüten, Schuhen, Weißwaren etc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Baumaterialien etc., an dem Hause Faulbrunnenstraße 4. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der zur Concursmasse des Wilhelm Klee zu Dohheim gehörigen, in der dortigen Gemarkung belegenen Immobilien, in dem Rathhause zu Dohheim. (S. Tgbl. 121.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei dem Bau der Turnhalle und der Abritte der Elementarschule an der Bleichstraße vorkommende Lieferung von Eisenguß, Dachbedeckung, Spengler- und Schlosserarbeiten, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 16. (S. Tgbl. 122.)

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's
Affen-Theater
Cirque miniature.

Heute Donnerstag Abends 7¹/₂ Uhr:

Grosse Vorstellung mit neuen Nummern.

Freitag: **Vorstellung** Abends 7¹/₂ Uhr.

Samstag: **2** Vorstellungen, **4** und 7¹/₂ Uhr.

Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Diebeggasse.

Frisch vom Fang alle gangbaren See- und Flußfische, Krebse etc.

F. C. Hench, Hoflieferant. 475

Schweinezungen,

gesalzen u. geräuchert, sowie gute, gelbe Kartoffeln bei

Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 2311

Ameisen-Eier,

zum Füttern für Fische und Vögel, bei

J. H. Dahlem,

2293

Michelsberg 16.

Ein gut erhaltener, transportabler **Kochherd** ist preiswürdig zu verkaufen große Burgstraße 5. 2305

B A Z A R
SÖHLKE,

12 Bahnhofstraße 12,

empfang in neuen Sendungen:

Hosenträger für Herren und Knaben, Damen- und Herren-Uhrketten, Gürtel, Schmuck, Colliers, Medaillons, Kreuze, Broschen, Hut- und Haaragraffen, Aufsteckämme in neuen Mustern, Frisir-, Staub-, Seiten-, Reis- und Taschenkämme, Kleider-, Hut-, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, Wisch-, Haus- und Küchenbürsten, Handbesen, Rockhalter, Schleppenträger, Fächer und Fächerhalter, Manichetten-, Kragen- und Brustknöpfe, Wiener Cigarrenspitzen und Pfeifen. Große Auswahl in Spazierstöcken, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbüchern, Visites, Schreibmappen, Albums, Geldtäschchen, Cigarren-Etuis, Plaidriemen, Feldflaschen, Trinkbechern, Botanisirbüchsen, schönen Blumenvasen, Schmuckschalen, Dosen, Porzellan-, Glas-, Marmor-, Galanterie-, Kurz- und Kinderpielwaren, Luxus- und Gebrauchs-Artikel jeder Art.

Jedes Stück 10 Pf., 50 Pf. und 1 Mark.

Wiesbaden: Bahnhofstraße 12.

Frankfurt a. M.: Rohmarkt 21.

2309

Haasenstein & Vogler.

Erste und älteste

Annoncen-Expedition

Frankfurt am Main.

Filialen in Darmstadt, Mannheim, Carlsruhe, Stuttgart, Würzburg, Ulm, Freiburg in Baden.

Besorgen zu Original-Preisen
ohne alle Nebenkosten:

**Stellen-Gesuche,
Vacanzen-Angebote,
Kauf- und Verkaufs-
Anzeigen**

**Pachtungen,
Submissionen,
Heiraths-Offerten,
Discrete Anzeigen**

in alle Zeitungen der Welt.

Die Hauptblätter der Schweiz und Frankreichs sind von uns gepachtet und nehmen Anzeigen **nur durch uns.**

Georginen, hoch und zwerg, in den schönsten stark piquirte Sellerie, Lauch-, Gemüse-, Sommerblumen- und Domattes-Pflanzen in schönster Auswahl zu haben bei 2303 **Gärtner C. Spanknebel,** Dohheimerstraße 52.

Ein gebrauchtes **Mahagoni-Amenblement** wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten Dohheimerstraße No. 36, 2. Etage, abzugeben. 2312

Ein vollständiges, reines **Bett** billig zu verkaufen Häusergasse 11 im 2. Stock. 2271

Bei **Fr. Bücher** in Bierstadt sind **gute Kartoffeln** zu verkaufen. 2279

Adlerstraße 49 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 2316

Circa 3 Morgen ew. Klee und Gras zu verkaufen. **Nied. Kobrunnenplatz 3.** 2317



GROSSE GOLDENE MÉDAILLE
BELOHNUNG
von 16,600 francs



QUINA LAROCHE

MIT EISEN

Mit einem sehr assimilirten EISEN-SALZE vereinigt, wird der QUINA-LAROCHE, als das best verstärkende Mittel angewandt.

Er gibt dem Blute die rothen Bläschen, welche demselben Reichtum und Stärke verschaffen, und ist besonders gegen: Schwieriges Wachstum, langsame Genesungen, Bleichsucht, Folgen von Wochenbetten, empfohlen.

Man verlange die Unterschrift,

Laroché

Depot in Wiesbaden bei Hof-Apotheker C. Schellenberg.

Rheinbäder Viebrich.

Unterzeichneter erlaubt sich dem geehrten Publikum die Wiedereröffnung seiner bestens hergerichteten Badeanstalt ergebenst anzuzeigen. Schwimm-Unterricht für Damen und Herrn in zwei der größten, geräumigsten Bassins wird mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit gründlich erteilt. — Wasserwärme 16 Grad. Hochachtungsvoll Louis Stumb.

Dampfsägewerk

mit 3 Vollgattern, Kreis- und Bandsägen

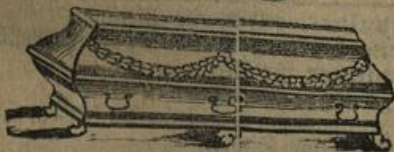
C. Kausch

in Rennkirchen bei Saarbrücken.

Specialität: Feinere Eichen-Schnittwaare.

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Zur
Stadt Frank-
furt.

18435

Ph. Zimmerschied.

Böppe

werden angefertigt à 80 Pfg. von Frau Gosenheimer, geb. Roskopf, Michelsberg 3. 1474

Ein tafelförmiges Pianoforte, modern, groß, gut erhalten, zu verkaufen Rheinstraße 72, I. 1420

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 1893
Polirte und lackirte Bettstellen, 2thür. Kleiderschränke, Waschkommoden und Küchenschränke zu verk. Saalg. 16. 18269

Für Wäschereien. Eine neue, gut gearbeitete 3- und eine 5läufige Bütte billigt zu verkaufen. Näheres kleine Schwalbacherstraße 4. 3329

Ein Krankenwagen billig zu verkaufen oder zu vermieten Mehrgasse 37. 2206

Moritzstraße 28 wird ein Plattofen zu kaufen gesucht. 2280

Ein kleiner Küferkarren zu verkaufen Helenenstraße 12. 1480
Mehrere Obsteletern bis zu 20 Sprossen billig zu verkaufen Adlerstraße 55. 2222

Eine Haserschrotmühle für Pferdesutter billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 30. 289

Ein Rest Backsteine für einen Neubau kann billig geliefert werden. Näheres Expedition. 192

Ein trächt. Rind u. eine Kuh zu verk. Marstraße 11. 2129

Ein schöner, junger Mopschund ist zu verkaufen Nerostraße 3, Parterre. 2174

German lessons by an experienced teacher.
Enquire Parkstrasse 1. 2322

1400 Mark auf Eigenschaften (doppelte Sicherheit) in Frauenstein gesucht. N. Exp. 2304

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatsstelle oder übernimmt das Bedienen. Näh. Adlerstraße 1, Hinterhaus, Parterre. 2319

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näheres Adolphsallee 3, Hinterhaus. 2302

Ein anständiges, stilles Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einer kinderlosen Familie oder bei einer einzelnen Dame. Näheres Grabenstraße 14. 2301

Eine perfekte Kammerjungfer und eine gut empfohlene feinfürgerliche Köchin suchen Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 2324

Ein braves Mädchen, welches lange Jahre in einem Nähmaschinen-geschäft gewesen und sehr gewandt im Nähen ist, sucht passende Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege h. 2321

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres zu erfragen kleine Webergasse 9, 2 Stiegen hoch. 2326

Ein evangelisches Mädchen sucht sofort eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Wilhelmstraße 4, 2. Stoc. 2334

Fünf tüchtige Mädchen, hier fremd, die noch recht arbeiten wollen, suchen Stelle durch Dörner's Bureau, Mehrg. 21. 2327

Eine feinfürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Köchin durch Birk, große Burgstraße 10. 2331

Eine tüchtige Bonne, auch Haushälterin, mit 8jährigen Zeugnissen sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 2334

Ein gewandtes Mädchen, welches schon längere Jahre in einem Metzgergeschäft thätig war, sucht wieder eine ähnliche Stelle zu bekleiden. Näh. Moritzstraße 15. 2315

Ein tüchtiges, starkes Hausmädchen und ein Küchenmädchen suchen Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 2324

Ein gelernter, sprachkundiger Kellner sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 2324

Ein junger Mann, welcher längere Jahre in einem bedeutenden Colonialwaaren-Geschäfte in Mainz thätig war, sucht, gestützt auf pr. Referenzen, anderweitige Stelle. Auch würde derselbe einen Reiseposten annehmen, da er eigene Kundschaft besitzt. Näh. Exped. 2320

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen, eine perfekte Hotelköchin, eine Weißzeughaushälterin und eine Bonne zu 3 Kindern nach auswärts gesucht durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 2324

Gesucht Mädchen, welche etwas kochen können, d. Fr. Schug, obere Webergasse 37. 2318

Eine tüchtige Restaurationsköchin gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Ellenbogengasse 8. 2325

Ein braves Mädchen, möglichst aus einem kleinen Ort, welches bereits in besserem Hauswesen gedient, wird gesucht. Adressen unter B. A. 8 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2310

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann, zu einer einzelnen Dame durch Birk, große Burgstraße 10. 2331

Gesucht: 1 feine Kellnerin, 1 Mädchen zum Bedienen der Fremden, 1 Kindermädchen, Haus- und 1 Küchenmädchen, Mädchen für allein durch Birk, große Burgstraße 10. 2331

Ein zuverlässiges, reinliches Hausmädchen sogleich gesucht Elisabethenstraße 10. 2332

Ein gef. Fräulein, der englischen Sprache mächtig, findet eine gute Stelle. Näh. H. Burgstraße 7 bei Frau Merten. 2333
(Fortsetzung in der Beilage.)

Berein hiesiger Hausbesitzer und Interessenten.

Freitag den 30. Mai Abends 8 Uhr findet im Lokale zum „Deutschen Hof“ eine Generalversammlung statt, wozu wir unsere Mitglieder hiermit höflichst einladen. Die Wichtigkeit der Sache macht eine rege Theilnahme wünschenswerth und bitten wir um pünktliches Erscheinen.

Nichtmitglieder, welche dem Verein beizutreten wünschen, haben Zutritt.

2260

Der Schriftführer.

Bis zum Pfingstfeste verkaufe

**Pariser Modell-Hüte,
Pariser Modell-Costüme,
Pariser Mantelets in Seide und
Cachemir**

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

C. Brühl, Hoflieferant,
Webergasse 16.

2238

Für kleine Kinder

empfehle: Hemden, Säckchen, Häubchen, Hütchen, Schlä-
werchen, Wickelbinden, Höschen, Unterröckchen, Kleidchen, ge-
strickte Strümpfchen zu billigsten, festen Preisen.

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Liebhaber

von feinem Tafelsenf mache ich auf

Colman's Mustard

in Blechbüchsen à 60 Pf.

besonders aufmerksam. Dieses hochfeine englische Senfmehl
wird nur mit etwas verdünntem Essig angerührt.

J. H. Dahlem,

2291

Michelsberg 16.

Restauration P. Sohl,

Faulbrunnenstraße 10.

Heute Donnerstag den 29. Mai und folgende Tage:

Concert & Vorstellung.

Erstes Auftreten von dem berühmten Komiker und
Mimiker Herrn Horn und der Liedersängerin Frä. Ida.

2294

Zur gefälligen Beachtung.

Den Besuchern des **Holzhaiderhäuschens**
diene hiermit zur Nachricht, daß die daselbst von unseren
verst. Eltern seit einer langen Reihe von Jahren be-
triebene **Wirthschaft** in unveränderter Weise nach
wie vor bis auf Weiteres fortbetrieben wird. Zu zahl-
reichem Besuche laden höflichst ein

2272

Margarethe & Louise Wagner.

Burg-Ruine Sonnenberg.

Auf die bevorstehenden Pfingst-Feiertage empfehle einen
feinen **Rüdesheimer Berg**, sowie einen feinen **Altmanns-
häuser**, **Wiener** und **Export-Bier**, **Kaffee**, **Thee**,
Chocolade, süße und saure Milch, kalte Speisen
und Frühstück von Morgens 6 Uhr an.

2296

Georg Theis.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen Kapellen-
straße 17.

2286

Gründlichen Unterricht

in der französischen und englischen Sprache erteilt
Quirin Brück, Webergasse 42, 2. Etage.

2313

Möbel, Betten, Spiegel

in Mahagoni, Nußbaum und Tannenholz in größter Auswahl
empfehle äußerst billig. Auf Bestellung liefere ganze Aus-
stattungen zu Fabrikpreisen unter Garantie für solide
und dauerhafte Waare.

544

W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.

Wehrgasse
No. 12,**C. Veit,**Wehrgasse
No. 12,

empfehle seine Glas- und Porzellanwaaren, sowie feuer-
festes Dieburger Kochgeschirr zu billigen Preisen.

17972

Flaschenbier.

Rechtes

Kulmbacher Export-Lagerbier,

licht und dunkel,

sowie

vorzügliches Lagerbier

aus der Brauerei zur Walkmühle

empfehle in 1/2 und 1/3 Flaschen

C. Baeppler, Colonialwaarenhandlung

Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

2323

Flaschenbier.

Buch- und Stangen-Bohnen

von bekannter vorzüglichster Qualität in allen gangbaren
Sorten wieder vorrätig bei

2284

A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Puzpulver, gelbes, für Messing,

Wienerkalk und Stearinöl für Messing,

Puzpulver für Messer,

" " Silber in Büchsen,

Puzstein für Silber,

Messer,

Silber-Seife, eignet sich ganz besonders zum Rei-
nigen und Poliren von Silber, plattirtem Neu-
silber und Zinnwaaren,

Puzpulver für Goldsachen, vorzüglich,

empfehle billigst

J. H. Dahlem,

2290

Michelsberg 16.

Hühneraugen,

Ballen,

überhaupt jedes Fußleiden beseitigt Unterzeichneter nach
seinem eigenen, jede Gefahr ausschließenden und sofort schmerz-
stillenden Verfahren.

Th. Kirchner, gepr. Hühneraugen-Operateur,
Spiegelgasse 1.

Zu sprechen Vorm. von 9—11 und Nachm. von 3—5 Uhr. 1375

Recht persisches Insectenpulver,

Campher, spanischen Pfeffer, Spicköl u., zum Vertilgen der
Motten u., empfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

2003

Stroh- und **Rohrstühle** werden gut und schnell ge-
flochten bei **L. Rohde**, Kirchg. 10. Stb. 13510

Mineral- und **Süßwasserbäder** liefert billig
Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 112

H heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Fortsetzung der Auction

von
Hüten, Schuhen, Weißwaaren, Schir-
men, Kurzwaaren etc. etc.

6 Friedrichstrasse 6.

Der Auctionator:

F. Müller.

481

Befanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 4. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Frau Professor Hoebel wegen Abreise die nachverzeichneten Mobilien etc. im Hause Jahnstraße 19, 2. Etage, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, als:

Eine rothe Garnitur, bestehend in 1 Sopha und 6 Stühlen, 1 schwarzes Sopha, 3 verschiedene Bücherschränke, 1 nußbaumener Secretär, 1 runder Tisch, 1 Klappstisch, 2 nußb. Console, 1 nußb. Trumeau, 1 zweithür., nußb. Kleiderschrank, 1 Nähtisch, 1 Spieltisch, 3 nußb. Nachttische mit und ohne Marmorplatten, tannene Waschtische, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, Stühle, große und kleine Goldspiegel, 4 gute, alte Oelgemälde, Gipsfiguren, Etageren, 1 Hängelampe, 1 Ganguhr, Glas und Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

481

Befanntmachung.

Morgen Freitag den 30. Mai Vormittags von 10—12 Uhr wird im

Römersaale, Dohheimerstraße 9,

der Rest der Möbel, dem Herrn Dr. Jüngst gehörig, als: 1 Spiegelschrank in Nußbaum und 1 ditto in Mahagoni, 1 Mahagoni-Kleiderschrank, 1 blaue Plüschgarnitur, 1 Schreibtisch mit hohem Aufsatz, $\frac{1}{2}$ Dutzend Speisezimmerstühle mit hohen Lehnen, 1 Secretär, versteigert.

Sodann läßt Herr Kaufmann Schreiber 2 franz. complete Betten, 1 Vertikow, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 2 Kommoden, 2 Nachtschränken, 6 Barockstühle, 1 Pfeiler- und 1 Ovalspiegel, 1 braunes Sopha, 1 Waschtisch, 1 Toilettentisch und Spiegel, 1 Kleiderstoch, 2 große und 2 kleine Oelgemälde versteigern.

NB. Letztgenannte Möbel sind hochelegant und werden zu jedem Preis zugeschlagen.

H. Martini, Auctionator.

436

Neroberg.

Heute Donnerstag den 29. Mai: **Wiegelsuppe.**

2308

P. Brühl.

Im
Saale der Freudenbergschen Musikschule

Freitag den 30. Mai Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

CONCERT

von

Miss **Carrie Pringle** (Carlotta Pilgrim),

Opernsängerin,

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein von **Ernest**,
sowie der Herren: Hof-Opernsänger **Léderer**, Concert-
meister **Müller** und Dr. **Klengel**.

PROGRAMM.

1. **Sonate** (D-moll) für Pianoforte und Violine *Schumann.*
(Dr. Klengel; Concertmeister Müller.)
2. a) **Tre giorni son che Nina** . . . *Pergolesi.*
b) **Die Rose** . . . *Spohr.*
(Miss Pringle.)
3. a/b) **Zwei ungarische Lieder.**
(Léderer.)
4. **Declamation.**
(Fräul. von Ernest.)
5. a) „**Margaretha**“ a. d. „Trompeter von
Säckingen“ . . . *Riedel.*
b) **Faithful Johnie** . . . *Beethoven.*
(Miss Pringle.)
6. **Solo für Pianoforte.**
(Dr. Klengel.)
7. a/b) **Zwei Lieder** . . . *Schubert.*
(Léderer.)
8. a) **Ich hatte einst ein schöneres**
Vaterland . . . *Lassen.*
b) **Arie** a. d. „Favoritin“: „O mio Fernando“ *Bellini.*
(Miss Pringle.)

Billets für reservirte Plätze à 3 Mk., nichtreservirte Plätze à 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. sind in den Musikalienhandlungen von Schellenberg (Kirchgasse) und Carl Wolff (Taunusstrasse 25) zu haben. 2204

Cäcilien-Verein und Männergesang-Verein.

Heute Donnerstag den 29. Mai: **Probe.**

7 $\frac{1}{2}$ Uhr für Sopran und Alt,

8 Uhr für Tenor und Bass. 9

Der katholische Lese-Verein

empfiehlt den Mitgliedern seine guten, reine und billige **Weine** zur gefälligen Abnahme.

Zum Besuche der wieder auf's Beste eingerichteten **Garten-Wirthschaft** ladet ergebenst ein

2328

Der Vorstand.

2307

Zur Beachtung.

Der geehrten Nachbarschaft und einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich von heute an das sogenannte **Schwarzbrod** oder **Granbrod** 4 Pfd. zu 40 Pf. backe.

Joh. Schwarz, Bäcker, Römerberg 25.

Daselbe wird auf Bestellung frei in's Haus geliefert.

Alle Sorten **Gemüse-Pflanzen**, besonders schönste Lauch-, beste Blumentohl-, Unterföhrabi-, Rotherüben- und Dickwurz-Pflanzen zu billigsten Preisen bei

2081

Gärtner L. Heck, Nerothal.

Alle Arten **Stühle** werden zu den billigsten Preisen **geflochten und reparirt.** **K. Eckert,** Rengasse 22. 18157

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, sowie gut und billig besorgt **Hochstätter** 29, 2 Stiegen hoch. 2141

Ein noch neuer **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen **Michelsberg** 20 im Hinterhaus, Parterre. 2249

Oleander, 4 schöne in neuen Kübeln, zu verkaufen. Näh. bei Herrn Kunst- und Handelsgärtner **Schenk**, Mainzerstraße 15 dahier. 2101

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Louise Stahl,

Dienstag den 27. Mai Morgens 3 Uhr nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung auf dem alten Friedhof findet Freitag den 30. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr vom Sterbehause, Hellmündstraße 5, statt.

Wiesbaden, den 27. Mai 1879.

2314

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige. 2306

Allen Verwandten und Freunden hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den Bürgermeister

Karl Wintermeyer,

nach kurzem Leiden gestern Nacht 2 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 30. Mai Nachmittags 5 Uhr statt.

Sonnenberg, den 28. Mai 1879.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante und Großtante, **Catharine Griesel**, so herzlichen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Herrn Pfarrer Bickel für seine trostreiche Grabrede unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden und Coblenz, den 28. Mai 1879.

2262

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
E. Griesel.

Dringende Bitte an edle Menschenfreunde!

Durch den am diesjährigen Himmelfahrtstage des Morgens gegen 5 Uhr auf eine bis jetzt noch unaufgeklärte Weise ausgebrochenen Brand in dem Häuschen und der Werkstätte des Scharniers Phil. Christian Maganer in dem Bellriqviertel dahier wurde eine brave und fleißige, aus Mann, Frau und 3 Kindern bestehende Familie an den Bettelstab gebracht, indem nicht nur das Häuschen und Mobiliar, sondern auch die Werkstätte nebst Inhalt, bestehend in Maschine, Werkzeug, Geschäftsvorräthen u. dgl., mit einem Wort: die gesamte, unverrichtete Habe, die einen Werth von über 7000 Mark bildete, vom Feuer verzehrt wurde. Dieser Brand-schadenfall ist um deswillen von so bedauerlichen Folgen begleitet, als es dem Abgebrannten — aller Mühe ungeachtet — nicht gelang, bei irgend einer Gesellschaft sein Besitzthum gegen Feuergefahr zu versichern! — Da hier ein Hülfenruf wohl gerechtfertigt ist, erklärt sich, dringendem Wunsche entsprechend, zur Entgegennahme von milden Beiträgen für die abgebrannte Familie gerne bereit **F. W. Kusebier**, Stiftstraße 14a, Hoflieferant **Koch**, Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs, **Mades**, Ecke der Rhein- und Moritzstraße, Kaufmann **Bücher**, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße, Kaufmann **Enders**, Ecke der Schwalbacherstraße und des Michelsbergs, Kaufmann **Kunhenn**, Walramstraße 21, Brand-Director **Scheurer** im „Deutschen Hof“ und die **Expedition d. Bl.**

Quittung.

Für den durch Brand beschädigten Phil. Christian Maganer von hier sind bei mir eingegangen: 1) Von H. S. vermittelt eines eingetragenen Stadtpostbriefes 10 M., 2) von einer kleinen Gesellschaft bei Herrn Jacob Stengel in Sonnenberg 13 M., welches dankend bescheinigt wird. **F. W. Kusebier.**

Für den durch Brand beschädigten Phil. Christian Maganer von hier sind weiter bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von H. S. 5 M., D. V. 2 M., Herrn Leicher 5 M., Ungenannt 3 M., Ungenannt 2 M., Unbekannt 1 M. 50 Pf., welches dankend bescheinigt wird.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die permanente Auktions-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Porzellan-Gemäldeausstellung im Malinstitut von **Marie Meine**, Webergasse 9, I. 2073

Französischen Unterricht bei **Mme. Dumont** von Paris, Taunusstr. 22.

Griechische Kapelle. Zur Befichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Donnerstag den 29. Mai.

Schul- und Erziehungs-Anstalt von C. & F. Voigt. Beginn des Sommersemesters.

Mädchen-Preparandenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Auktions zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Cäcilien-Verein und Männergesang-Verein. Abends 7 1/4 Uhr: Probe für Sopran und Alt, 8 Uhr für Tenor und Bass.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 29. Mai. 116. Vorstellung.

Gabriele.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

Personen:

Arnsdorff, Fabrikant	Herr Rathmann.
Gabriele, seine Tochter	Herr v. Erneft.
von der Naef, Groß-Industrieller	Herr Rudolph.
Oliver Lajar	Herr Bergmann.
Delberg, Kaufmann	Herr Grobecker.
Leonie, seine Frau	Herr Wolff.
Martha Berg	Herr Herrmann.
Karl Alberti, Maler	Herr Neubt.
Roset	Herr Kühn.
Welden	Herr Ebnen.
Dr. Jung, Badearzt	Herr Dornewag.
Andrick, Buchhalter bei Arnsdorff	Herr Bethge.
Franz, Diener	Herr Schneider.
Ein Kellner	Herr Nebe.

Gäste, Diener. — Das Stück spielt in unserer Zeit, während des 1., 3. und 4. Aktes in der Hauptstadt, während des 2. Aktes in einem Seebade.
Anfang 7 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Die Einweihung der Bergkirche.

? Der Aufforderung des Fest-Comité's, zur Einweihung unserer neuen Bergkirche ihre Häuser zu schmücken, waren namentlich die Bewohner der Straßen, durch welche der Festzug sich bewegen sollte, in erfreulichem Maße nachgekommen. Schon am Vorabend bei Beginn des Festgeläutes prangten

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Juni l. J. Nachmittags 4 Uhr wird die diesjährige Grasversteigerung auf der fisciellen **Kastanien-Plantage im Linden** und der angrenzenden **Reutwiese**, zusammen 75 Morgen = 16,358 Hectare haltend, zuerst zum Schutte und dann zur Schafweide an Ort und Stelle versteigert, wozu die Pachtlustigen andurch eingeladen werden.

Kasanerie, den 26. Mai 1879. Königliche Oberförsterei.
354 Flindt.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird eine Fläche von 88 Ruthen oder 22 Ar aus einem in der oberen Gerstengewann belegenen städtischen Grundstück bis Ende dieses Jahres an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet. Sammelplatz am Haingraben an der Frankfurterstraße. Wiesbaden, den 27. Mai 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Samstag den 31. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird das am „Wolkenbruch“ an der Platterstraße belegene, circa 25 Ruthen oder 6 Ar 25 Q.-M. große städtische Grundstück an Ort und Stelle auf unbestimmte Zeit öffentlich meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, den 26. Mai 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die am 24. l. Mts. stattgehabte Holzversteigerung in dem städtischen Walddistrikt „Geishecke“ hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das Holz Mittwoch den 28. l. Mts. den Steigern zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 27. Mai 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Brelonne-Spitzen

in weiß und schwarz, schwarzwollene und seidene, sowie grauleinene Spitzen, eine Parthie zu sehr billigen Preisen bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Sommer-Handschuhe

in großer Auswahl bei

17216

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Strohhiute

werden billigt gewaschen und faconnirt bei G. Bouteiller, Marktstraße 13. 14240

Preiswürdig zu verkaufen:

1 Spiegelschrank (innen Eichen), 1 Bücherschrank, 2 zweithürige, nußbaumene Kleiderschränke, 1 nußbaumenes Buffet, Waschkommoden, Schreibkommoden, nußbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, einzelne Sophas in verschiedenen Façons, Plüsch- und Rips garnituren, ovale und Pfeiler Spiegel in Gold- und Nußbaumrahmen, Barock-, Rohr- und Strohstühle in meinem Möbellager

33 Schwalbacherstraße 33.

Ferd. Müller.

482

Piqué-Hütchen

für kleine Kinder in großer Auswahl billigt bei
145 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Für Confirmanden empfehle in größter Auswahl: Kleidermull, weiße Unterröcke, Corsetten, Strümpfe, Taschentücher, Kerzentücher, Kränze, Schleiertüll, Handschuhe etc.

14239 G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Weisse und farbige Kinderschürzen von 30 Pf. an, grauleinene von 50 Pf. an, Kinderkleidchen von 85 Pf. an, Kinderstrümpfe, weiss und farbig, Jäckchen, Schlawwer etc. etc.

empfehle in grosser Auswahl

777 W. Ballmann, Langgasse 13.

Ich offerire eine

große Parthie Corsetten, per Stück Mt. 2,

in bekannter tadelloser Façon und Arbeit.

Ludwig Hess, Webergasse 15.

Bei Baarzahlung 5% Rabatt.

1122

Im Anfertigen von Damenkleidern, sowie im Verändern derselben empfiehlt sich zu mäßigen Preisen

859

Ph. Diefenbach, Grabenstraße 14, 1 St. h.

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei

17039

D. Levitta, Goldgasse 15.

Das Schlammwerk von A. Fach,

Dohheimerstraße 35 b,

liefert

gewaschenen Mauer Mörtelsand zu 1 Mt. 50 Pf.
 " Cementmörtelsand " 2 " — "
 " Cementmörtelsand " 4 " 50 "
 pro Karren = 1/2 Rbm. ab hier oder mit 50 Pfg. Frachtzuschlag frei Verbrauchsstelle. 1155

Ruhrkohlen.

Ia gew. Rußkohlen . . . 18 Mt. per comptant,

Ia Ofenkohlen . . . 16 " " "

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage, offerirt bis auf Weiteres 1174

Biebrich, 20. April 1879.

Jos. Clouth.

Bestellungen und Zahlung bei Herrn Bickel, Langgasse 10.

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 1301

Neue, französische Bettstellen und Kommoden zu verkaufen Schwalbacherstraße 55. 647

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Bleichstraße 31. 726

Une demoiselle française, très bien recommandée désire donner des leçons dans sa langue. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 1954

Une jeune fille de la Suisse française, sachant tous les ouvrages à l'aiguille, désirerait se placer auprès des enfants. S'adresser à l'expédition. 2211

Für einen angehenden Lehrling sind noch mehrere Stunden im kaufmännischen Rechnen erforderlich. Gef. Bewerber wollen ihre Adresse unter der Aufschrift A. H. 12 in der Expedition d. Bl. abgeben. 2250

Ein Schüler der Obersecunda des Realgymnasiums, mit den besten Zeugnissen versehen, ertheilt noch einigen Schülern Nachhelfstunden. Näheres Expedition. 2113

Gründlicher Klavierunterricht wird von einer Lehrerin ertheilt. Näheres Expedition. 569

Ein anständiger Mann empfiehlt sich im Ausfahren von Kranken. Näheres Querstraße 2. 1394

Das Mädchen, welches sich bei der kranken Dame in den „Bilien“ vermietet hat, wird ersucht, sich dort noch einmal zu melden. 2287

Immobilien, Capitalien etc.

Villen mit hochgelegenen Mobilien für Thlr. 160,000, 80,000, 65,000, 45,000, 20,000; Villen in schönen Lagen und Gärten für Thlr. 12,000—130,000 zu verkaufen und zu vermieten übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 1898

Nerothal.

Die Villa „Marienquelle“, elegant eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, ist Abreise halber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. Einzu sehen täglich von 10 bis 1 Uhr. 18441

Die Villa Mainzerstraße 29 ist zu verkaufen oder ganz auch getheilt zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 1297

Das Landhaus Frankfurterstraße 6 mit großem schattigen Garten zu verkaufen. Näheres im Hause selbst. 383

Ein H. Landhaus, zweif., 8 Räume, 4 Mansarden enth., 20 Min. v. Curhaus gel., für 5000 Thlr. zu verk. N. Exp. 1827

Ein größeres Landhaus mit schattigem Garten, in bester Lage, ist wegzugsalber zu mäßigem Preise zu verkaufen. Anfragen unter E. B. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1969

Eine Villa, dicht am Curpark gelegen, mit großem Garten ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 2269

Ein Haus, in der verkehrtesten Straße der Stadt, in welchem eine nachweislich rentable Wirthschaft betrieben wird, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adressen unter J. K. 72 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2273

Villa in Biebrich.

dicht am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 18442

Herrschaftliche Besitzung in der Nähe von Frankfurt a. M. mit großen Gebäulichkeiten und ca. 30 Morgen Ländereien zu 52,000 Mt., desgleichen nahe bei Castel-Mainz mit ca. 50 Morgen incl. Weinberg bester Qualität mit sämmtlichem Inventar zu 72,000 Markt zu verkaufen durch J. Imand, Weißstraße 2. 33

Ein Bauplatz, sehr schön, für ein oder zwei Häuser, zu verkaufen. Näheres Expedition. 2270

Ein großer Garten mit Garten- und Wohnhaus, sowie kleiner Stallung in der Nähe Wiesbadens zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4

Geld auf alle Werthgegenstände Grabenstraße 6. F. Weimer. 18444

8500 Mark auf 1. Hypothek nach auswärts gesucht. Näheres Expedition. 5

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug u. bei Rob. Pieck, Grabenstraße 20. 13523

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Büglerin sucht Beschäft. N. Faulbrunnenstr. 11, 2 St. h. 2228

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten bei einer Waschfrau. Näh. Schwalbacherstraße 1. 2281

Eine flotte Verkäuferin,

die perfekt französisch spricht, auch im leichten Englisch bewandert, sucht auf sofort Stellung, am liebsten in der Galanteriewaaren-Branche. Offerten unter E. N. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2277

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Schwalbacherstraße 10 im Seitenbau, eine Stiege hoch. 2251

Stellen suchen: 8—10 Mädchen aller Branchen, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen und solche, welche kochen können und solche als Mädchen allein durch Frau Sehng, obere Webergasse 37. 365

Ein Mädchen (Lehrerstochter), in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Herrnmühlgasse 1, 2 Stiegen hoch. 2146

Empfehle zum 1. Juni: Zwei Hausmädchen, 1 Kindermädchen, 3 Mädchen als solche allein, 1 Herrschaftstochter, sowie 2 Herrschaftsdienner, 1 Krankenwärter mit sehr guten Zeugnissen durch das Bureau von A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.

Ein Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle als Hausmädchen oder bei größeren Kindern, am liebsten bei Fremden zum 1. oder 15. Juni. Näheres Expedition. 1993

Ein junger, kräftiger Mann, welcher bei der Cavallerie gedient hat und der französischen, englischen und deutschen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle als Portier, Diener oder Herrschafts-Autscher. Näheres Mauergasse 7. 2229

Ein junges, gebildetes Mädchen, das längere Zeit als Verwalterin thätig war, sucht sofort Stelle, auch zu Kindern oder einer einzelnen Dame. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Marktstraße 26. 2278

Eine gesunde **Schenkamme** sucht Stelle. Näh. Exped. 2289
Ein nettes Mädchen sucht eine Stelle in einem feinen Büffet. Näheres in der Expedition d. Bl. 2288

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches noch nicht gedient hat, sowie im Nähen und Bügeln etwas bewandert ist, sucht Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. Herrnmühlgasse 1 bei Dinges. 2298

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. Juli eine Stelle. Näheres Dogheimerstraße 34 im 3. Stock. 2295

Ein junger, starker Hausbursche, 17 Jahre alt, sucht zum 4. Juni eine Stelle. Näh. Röderstraße 37. 2276

Ein Diener, welcher lange Jahre in herrschaftlichen Häusern thätig ist und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Bierstadterstraße 6. 2275

Personen, die gesucht werden:

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit und zum Bedienen von Fremden gesucht Leberberg 7. 2234

Ein Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Adelhaidstraße 22, 2 Treppen hoch. 2285

Mauergasse 1, ebener Erde, wird ein geringes Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. 2274

Eine erfahrene Kinderfrau, nur mit guten Attesten versehen, wird bis 1. Juli gesucht. Näh. Expedition. 2109

Für gleich gesucht

eine angehende Restaurationsköchin, sowie ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen hohes Salair. Näheres bei

A. Schäfer, Mauritiusplatz 1. 2297

Ein Schneiderlehrling gesucht bei

Carl Ackermann, 29 Webergasse 29. 1586

Ich suche einen Lehrling. **Heinr. Jung**, Wäckermeister. 1918

Ein **tüchtiger Küfer** mit sehr guten Zeugnissen gesucht. Offerten unter W. W. 77 in der Exped. niederzulegen. 2208

Ein kräftiger Junge, der die Schlosserei erlernen will, wird gesucht von **W. Philippi**, Hofschlosser. 2136

Ein anständiger Junge mit guten Schulkenntnissen kann als Beherling eintreten. **Gustav Warnecke**, Optikus und Mechanikus. 18357

Ein junger, angehender Kellner wird auf 1. Juni gesucht Langgasse 11. 2282

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zum 1. Juli zu miethen gesucht

von einer prompt zahlenden, kleinen Familie eine **Wohnung in guter Lage**, 1. oder 2. Etage, von 3 Zimmern mit Zubehör im Preise von ca. 600 Mk. Offerten unter A. G. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2163

Eine freiliegende, elegante Wohnung von 4-5 Zimmern mit Balkon oder Gartenbenutzung Anfang der Emser- oder Schwalbacherstraße oder in der Nähe dieses Stadttheils wird von einer Dame auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter A. Z. 43 in der Expedition d. Bl. erbeten. 2243

Gesucht. Von zwei ruhigen Leuten wird ein kleines Garten zum October zu miethen gesucht; auch kann die Aufsicht zugleich übernommen werden. Offerten unter H. & R. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2034

Angebote:

Adlerstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Hrn. Schäfer. 1366
Dogheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 2166

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446
Karlstraße 18, 1 Tr. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 1985

Kirchgasse 12 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Helenenstraße 24 bei Jacob Blum. 2245

Moritzstraße 6, 2. Etage links, ist auf 1. Juni ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 1698

Rheinstraße (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Anfragen unter G. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2220

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. R. Bel-Etage. 338

Rheinstrasse 72

ist die zweite Etage ganz oder getheilt sofort zu verm. 2097
H. L. Schwalbacherstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 426

Sonnenbergerstraße 27,

am Curhaus, herrschaftlich möblirte Bel-Etage zu vermieten. Näheres Parterre. 1314

Die Villa Sonnenbergerstraße 51

ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der „Villa Mayer“ bei Sonnenberg. 317

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1 e, 2 Stiegen links. 18447

Eine elegant möblirte Hochparterre-Wohnung ist von Mitte Mai zu vermieten. Näh. Parkstraße 1. 427

Ein oder zwei schön möblirte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten Bahnhofstraße 12, Eingang links. 1410

Zu vermieten in einer großen Villa für kürzere oder längere Zeit eine oder zwei möblirte Etagen. Auskunft ertheilt Banquier 2014

Martin Wiener, Wiesbaden, Taunusstr. 9.

Ein möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 26, 3. St. 2051

Nähe den Curanlagen

ist eine Wohnung, frisch hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Stuben, Mansarden, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juni zu vermieten. Näh. Exped. 18013

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten, am liebsten an einen Beamten. Näheres Expedition. 2118

Die Villa Mayer bei Sonnenberg

ist zu vermieten oder zu verkaufen. 316

Das kleine Schweizerhaus „Rosenlund“

bei Sonnenberg mit schönem Garten und Wasserleitung ist im Einzelnen oder Ganzen mit oder ohne Möbel zu verm. 1888

Ein schöner Laden mit Comptoir in bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. 18489

Läden, geräumige, ist bester Geschäftslage, sind zu vermieten. Näheres Expedition. 2299

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 1900

Zwei reinliche Arbeiter finden Schlafstelle. Näheres Schwalbacherstraße 35, Parterre. 2049

1 Spiegelgasse 1, Eckhaus der Webergasse

Fabrik-Niederlage und Specialität
französischer

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen,

1- bis 10-Knöpfig,

 zu Fabrikpreisen. 

Gants de Luxembourg, 2 butt., Mt. 1.50, für Herren Mt. 1.75.

„ „ **Grenoble, „ „ 2.—, „ „ 2.25.**

„ „ **Paris, „ „ 2.50, „ „ 3.—.**

Dänische Handschuhe, 2-, 3-, 4- und 6-Knöpfig, von Mt. 1.25 an.

Schwarze Handschuhe in vorzüglichen Qualitäten.

 **Sämmtliche Handschuhe sind in unübertrefflicher Auswahl, alle Farben, alle Nuancen von nur guter Qualität unter Garantie.**

Anfertigung nach Maas zu denselben Preisen in 2—3 Tagen.

 **Im Duzend besondere Vergütung.** 

151

Allen besorgten Müttern sind die electromagnetischen Zahnhalsbänder, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Etuis 1 Mt. 25 Pfg. nur bei **Moritz Moller in Wiesbaden, Langgasse 17.**

Das mit unserer verstorbenen Tochter und Schwester, **Elise Knefeli**, bisher gemeinschaftlich geführte

Kurzwaaren-Geschäft

werden wir unter der seitherigen Firma und in demselben Laden, **Wegberggasse 24**, fortführen und halten alle **Kurz-, Weiß-, Wollen- u. Waaren** in bester Qualität zu festen, billigen Preisen empfohlen.

2178

W. & L. Knefeli.

Die chemische Wasch-Anstalt

von

Louis Koch, 3 Schulgasse 3,

empfiehlt sich unter Zusicherung solider Bedienung und Garantie für Schaden in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. 1194

Schuhwaaren

aller Art halte von jetzt ab vorrätig in großer Auswahl und zu billigen Preisen. **G. Kleisser, Schuhmacher,**

Hellmundstraße 19a, Parterre.

Nach Maas und Reparaturen schnell und billig. 1712

Pfand-Leih-Anstalt Schulgasse 9, Parterre,

leibt Geld in jeder Betragshöhe auf Werthsachen; auf Wunsch werden die Sachen geholt. Strengste Discretion. **Fr. Franke.**

Herztl. begutacht. Kinderwagen nur z. h. Walramstr. 29. 1014

„Zum Mohren,“ Wiesbaden, Neugasse 11, Mitte der Stadt.

Empfohlen in gutem Mittagstisch von 1 Mark an und höher, sowie stets reichhaltiger Speisentarte. Preiswürdige reine Weine und Flaschenbier. Hochachtungsvoll **Jacob Becker.**

Actienbrauerei Nassau a. d. L. Lagerbier,

von den Herren Professoren **Dr. Fresenius** und **Dr. Neubauer** untersucht und als gutes, gehaltreiches und in jeder Beziehung normales Bier befunden, — in $\frac{1}{4}$ Fl. à 22 Pfg. und in $\frac{1}{2}$ Fl. 13 Pfg. liefert frei ins Haus die Niederlage

18120 **Franz Blank, Bahnhofstraße.**

Vorzügliches Flaschenbier

aus der **Mainzer Actien-Bierbrauerei** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen liefert

Friedrich Eschbacher,
2258 Dogheimerstraße 20.

Halbfleisch I. Qual. per Pfd. 60 Pf.

Schweinefleisch do. „ „ 58 „

Leber- und Blutwurst „ „ 40 „

1402 **Gg. Weidig, Kirchgasse 12.**

Gute, blaue Pfälzer Kartoffeln per Kumpf 50 Pf., im Maller billiger, bei

2200 **K. Willenbücher, Saalgasse 34.**

Damen-Glacé-Handschuhe

in den neuesten Sommerfarben mit 2 Knöpfen à **Mk. 1,50**, à **Mk. 2.** und à **Mk. 2,50.**

Herren-Handschuhe

in gesteppt und doppelt genäht.

Gants de Suède und mehrknöpfige Handschuhe in den modernsten Farben **zum Fabrikpreise**, auch im Detail.

R. Reinglass,

Neue Colonnade 18 und 19.

2151

Plingstücken

ohne Hefe vorzüglich im Geschmack und ohne alle Mühe herzustellen, ist nur möglich mit dem

Liebig'schen Backmehl.

Jeder Kuchen ist in 1 Stunde fix und fertig angerührt und gebacken.

Prämiirt auf 4 Ausstellungen. Schutzmarke eine „Windmühle“.

Liebig's Manufactory, Hannover.

Zu haben in allen feinen Delicateß-, Droguen- und Materialwaaren-Geschäften.

18

Puddinge

in Vanille, Mandel, Citronen, Orange, Kaffee, Chocolate sind leicht, billig und ganz deliçios vom

Liebig'schen Puddingpulver

herzustellen. — Zur Bereitung benöthigt man $\frac{1}{2}$ Liter Milch und etwas Zucker.

18

Billige Bordeaux-Weine,

chemisch analysirt und für Reinheit garantirt.

Durch vortheilhafte Einkäufe und directe Bezüge von Producenten liefere ich:

- | | | |
|----------|------------------------------------|--------|
| No. I. | 1 Kiste, enthaltend 12 Flaschen | |
| | Bordeaux-Médoc | 10 Mk. |
| No. II. | 1 Kiste, enthaltend 6 Flaschen | |
| | Bordeaux-Médoc und 6 | |
| | Flaschen St. Julien | 12 Mk. |
| No. III. | 1 Kiste, enthaltend 4 Flaschen | |
| | Bordeaux-Médoc , 4 Flaschen | |
| | St. Julien und 4 Flaschen | |
| | Margaux | 15 Mk. |

Franko-Kiste gegen Nachnahme.

Bei größeren Bestellungen Preisermäßigung. Bei guten Referenzen gewähre

3 Monate Ziel gegen Tratte.

Hofmann & Co. Nachfolger,

Großh. hess. Hoflieferant, Frankfurt a. M.

178

Trauben-Brustsyrup

mit Fenchelhonig,

bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen. In Flaschen zu 50 Pfg., 1 und $1\frac{1}{2}$ Mark zu haben bei **Ph. Reuscher** und **F. Strasburger.**

150

Ein größeres Buffet zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 2190

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

45 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

Breiselbeeren

1513

empfehl billigt

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Nochherde

verschiedener Größe empfiehlt billigt unter Garantie die **Herdfabrik** von

Karl Preusser,

323

vorm. **J. Kraus,** Geisbergstraße 5.

Billig zu verkaufen:

Eine rothe und eine gr. Blüsch-Garnitur, franz. Betten, ein Büffet, Waschkommoden mit Marmorplatten, nußb. Kleiderschränke, Spiegelschränke, Secretäre, ein Herru-Schreibtisch, Kommoden und Console, ovale Tische, Spiegel mit Trumeau etc. etc. Näheres **Goldgasse 15 im Laden.**

1775

Ein neues, vorzügliches **Pianino**, ein nußb. **Damen-schreibtisch**, eine große nußb. **Kommode**, ein nußb. **Wasch-schränken** und ein neuer **Nachstuhl** wegzugshalber zu verkaufen. Näheres Expedition.

1952

Kleider, Möbel, Betten, Uhren, Weißzeug, sowie Pfand-scheine städtischer Leihhäuser werden zu den höchsten Preisen angekauft. **Adam Bender,** Ellenbogengasse 11.

17557

Stärkwasche wird sehr schön gebügelt **Orianenstraße 23** bei **Fr. Meyer**; auch kann daselbst ein Mädchen das Bügeln gründlich erlernen.

2172

Rosen- und Baumspfähle,div. Größen, billigt bei **W. Gall**, Dogheimerstraße. 16947**Ofen-, Ruß- & Stückkohlen I. Qual.,**

sowie buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz in jedem Quantum zu beziehen bei

Fritz Rückert, Hellmündstraße 3a.Bestellungen und Zahlungen werden bei den Herren **J. Rückert**, Feldstraße 8, und **Philipp Pfaffenberger**, „Fälzer Hof“, entgegen genommen. 18423**Brennholz- und Kohlen-Handlung**

von 16441

G. C. Herrmann, Dogheimerstraße 21,empfehlen Ia Qualitäten: **Ofenkohlen** in sehr stückreicher und stets frischer Waare, sowie **Ruß- und Stückkohlen**, trockenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, desgl. geschnitten und gehackt, **Anzündholz** per Ctr. = 4 Säcke 2 Mk., im Lager abgeholt 25 Pfd. 50 Pfg.

Gef. Aufträge werden angenommen durch die Post, die Exped. des „Wiesbadener Tagblatts“ und im Lager Dogheimerstraße 21.

Gustav Kalb, Wellritzstraße No. 31,

empfehlen sein

Brennholz- und Kohlen-Lager

unter Zusicherung billigster Preise bei prompter und reeller Bedienung. 18438

Ein gut gebrannter **Bachsteinmeiler**, ca. 100,000 Stück, an der Feldstraße zu verkaufen. Näh. Röderstraße 14. 1483**Sarg-Magazin.**Lager von Särgen in **Eichen- und Tannenholz**, sowie in **Metall** in beliebigen Größen und zu reellen Preisen empfiehlt 169 **M. Blumer**, Friedrichstraße 39.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß meine liebe Frau,

Agnes Wollweber,

am Montag den 26. Mai Abends 7¼ Uhr im Alter von 42 Jahren 24 Tagen nach einem 10wöchentlichen Krankenlager durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 29. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Der trauernde hinterbliebene Gatte:

2283

Christian Wollweber.**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.**

27. Mai.

Geboren: Am 23. Mai, e. unehel. S., N. Philipp Max. — Am 26. Mai, dem Buchbindergehilfen Robert Bauderer e. S. — Am 21. Mai, dem Küfergehilfen Georg Birt e. L. — Am 25. Mai, e. unehel. S., N. Julius.

Aufgeboten: Der Bierbrauereibesitzer Hermann Heinrich Otto Westerkamp von Osnabrück, wohnh. dahier, und Pauline Louise Auguste Scholz von Siegnitz, wohnh. daselbst, früher zu Arnsdorf bei Hirschberg wohnhaft.

Verheiratet: Am 27. Mai, der Kgl. Premierlieutenant im 4. Rhein. Inf.-Reg. No. 30 Johann Friedrich Abegg von Saarlouis, wohnh. zu Hannover, und Elisabeth Marie Caroline Rahn von Glas in Schlesien, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 26. Mai, Agnes, geb. Barbeier, Ehefrau des penf. Genarmen Christian Wollweber, alt 42 J. 24 L. — Am 26. Mai, Anna Johanna Margarethe, L. des Schreiners Friedrich Jollinger, alt 1 M. 2 L. — Am 27. Mai, Adam, S. des Invaliden Wendelin Fopp, alt 3 M. 14 L. — Am 27. Mai, Carl Anton, unehelich, alt 6 J. 10 M. 28 L. — Am 27. Mai, die unehel. Privatiers Johanne Louise Wilhelmine

Stahl, alt 72 J. 2 M. 25 L. — Am 27. Mai, Wilhelm August, S. des Schuhmachers Theodor Schmidt, alt 8 L.

Königliches Standesamt.**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Mai 1879.)

Im Nassauer Hof:**Se. Königl. Hoheit Prinz Carl von Preussen**

mit H. Gefolge: Hr. Graf von Dönhoff, Hofmarschall; Hr. von Prittwitz und Gaffron, Obristlieutenant & Adjutant; Hr. von Unruh, Major & Adjutant; Hr. von Witzleben, Hauptmann & Adjutant; Hr. Dr. Schütte, Hofarzt — und Dienerschaften.

Adler: Heymann, Hr. Kfm., Köln. Marcuse, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Ahlfeld, Hr. Kfm., Bernburg. Lass, Hr. Kfm., Berlin. Hahn, Hr. Kfm., Berlin. Schöller, Hr. Kfm., Düren. Kupper, Hr. Bierbrauereibes., Elberfeld. Kupper jun., Hr., Elberfeld. Vitz, Hr. Rent. m. Fr., M.-Gladbach. Rath, Hr. Justizrath, Weiburg. Stoeckicht, Hr. Rechtsanwalt, Dillenburg. Lehmann, Hr. Kfm., Crefeld. Droz, Hr. Kfm., Geldern. — **Bären:** Patrick, Hr. m. Fam., Frankfurt. — **Blocksches Haus:** Meyerstein, Hr. Kfm. m. Fam., London. Tudama, Hr., Holland. Mispelblom-Bayer, Hr. m. Fr., Zutphen. — **Zwei Bücke:** Dörrstein, Hr., Frankfurt. Schön, Hr. Bürgermeister, Hahnstätten. Grimm, Hr. Kfm., Emmerichenhain. Langensiepen, Fr., Düsseldorf. Köhmer, Hr. Kfm., Leipzig. Diesing, Hr. Gutsbes., Biele. Werner, Frl. Ganzenstein. — **Goldener Brunnen:** John, Hr. Oeconom m. Fam., Lengefeld. — **Kaltwasserheilanstalt:** Dietsenmühle: Hempel, Hr. Dr., Magdeburg. Koch, Hr. Gutsbes. m. Sohn, Stockheim. — **Engel:** Schöff, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Flersheim, Fr. m. Bed., Frankfurt. — **Englischer Hof:** Camman, Hr. Stud., Göttingen. — **Einhorn:** Spaich, Hr., Ludwigsburg. Müller, Hr. Kfm., Stuttgart. Buch, Hr. Kfm., Frankfurt. Müller, Hr. Kfm., Würges. Jochem, Hr. Kfm., Offenbach. Bartels, Hr. Kfm., Rathenow. Schneider, Hr. Bürgermeister, Massenheim. Corzilius, Fr. m. Tochter, Ransbach. — **Eisenbahn-Hotel:** Brandt, Hr., Gut Hamerode. Nathan, Hr. Kfm., Magdeburg. Napp, Hr., Kaiserslautern. **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): van der Broock, Hr. m. Fr., Holland. — **Grüner Wald:** Wendlandt, Hr. Forsthandl., Haiger. Weinandt, Hr. Notar, Bruchsal. Ochs, Hr. Kfm., Frankfurt. Kröllmann, Hr. Kfm., Bensheim. Schwarz, Hr. Kfm., Köln. — **Vier Jahreszeiten:** Lazarus, Hr. m. Fam., Manchester. Wilkens, Hr. Kfm., Bremen. Steffens, Hr., Berlin. — **Goldene Kette:** Schauf, Hr., Frammersheim. Hofmann, Fr., Frammersheim. — **Weisse Lilien:** Kröncke, Hr. Apotheker, Kitzingen. Lutz, Fr., Mainz. — **Villa Nassau:** Lindner, Hr. m. Fr., Solibull. Lindner, Frl., Solibull. Poresch, Hr. Hofrath m. Fr., Petersburg. Jay, Hr. Rent., Frankfurt. — **Hotel du Nord:** Bedaerts, Hr. Amtmann m. Fr., Hage. — **Alter Nonnenhof:** Schröder, Hr. Apotheker m. Fr., Lübeck. Flores, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Crefeld. Adriancher, Hr. Fabrikbes., Hamburg. Kals, Hr. Secretär m. Tochter, Montabaur. — **Dr. Pagenstecher's Augenheilanstalt:** Poppemann, Hr. Pfarrer, St. Goarshausen. — **Pariser Hof:** Meister, Hr., Nürnberg. — **Rhein-Hotel:** v. Schenck, Fr., Westfalen. Arnold, Hr., Rochester. Benedict, Hr. m. Fr., Philadelphia. Garland, Hr., Philadelphia. Bilke, Fr. m. Sohn, Dresden. Heldring, Hr. Kfm., Züvenaar. Jongh, Hr., England. — **Römerbad:** v. Kleist, Frl. m. Bed., Cöslin. v. Gerlach, Frl. m. Bed., Cöslin. Oppenheimer, Hr., Frankfurt. Köppe, Hr. Kfm., Leipzig. Laurin, Fr. m. 2 Kinder, Stockholm. Wikstrom, Frl., Stockholm. Clacson, Hr. m. Fam., Schweden. — **Weisses Ross:** v. Wersdorff, Hr. Baumstr., St. Wendel. Krause, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Gotha. Schöler, Frl., Weimar. — **Weisser Schwan:** Ebmeyer, Hr. m. Fr. u. Tochter, Bielefeld. Kannegiesser, Frl., Bielefeld. Schäffer, Fr. Notar, Grünstadt. Adlung, Frl., Grünstadt. Metz, Fr. Pfarrer, Grünstadt. v. Preuschen, Hr. Baron Freiherr, Schloss Liebeneck. — **Sonnenberg:** Schütz, Hr. Rent., Frankfurt. — **Stern:** Zickler, Hr. Baumstr., Bromberg. v. Schoultz, Hr. Baron Offizier, Livland. — **Tannus-Hotel:** Mesolin, Hr., Halberstadt. Oudin-Blum, Hr., Strassburg. Knappmann, Hr., Vorhalle. Würdemann, Hr., Washington. Pagenstecher, Hr., Osnabrück. — **Hotel Victoria:** Schnabel, Fr. m. Bed., Hamburg. Hixon, Hr. m. Fr., New-York. Anderson, Hr. m. Fam., St. Louis. — **Hotel Vogel:** Bohley, Hr. Steinbruchbes., Münster. Müller, Hr. Steinbruchbes., Alsenz. Wagner, Hr. Steinbruchbes., Alsenz. Bubechen, Hr. Kfm., Frankfurt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 27. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	328,75	327,70	328,44	328,29
Thermometer (Reaumur).	10,6	14,2	10,6	11,80
Dunstspannung (Bar. Lin.).	4,16	4,52	4,16	4,28
Relative Feuchtigkeits (Proc.)	83,4	66,7	83,4	77,83
Windrichtung u. Windstärke	N. N. W. schwach.	N. W. schwach.	N. W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	70,3	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Rassanische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.
Zannusbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9.6.* — 10.41.†* — 11.55.† — 2.10.† — 4.8.* — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 6.30.† — 7.44.†* — 7.54 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55.† — 9.5 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 10.18 (nur bis Mainz). — Anfuhr: 7.46. — 8.50.†* — 10.19. — 11.29.†* — 12.56. — 3.13.†* — 3.38 (nur von Mainz). — 4.23.† — 5.14.* — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.44.† — 8.52 (nur an Sonn- und Festtagen von Castel). — 10.10.† — 11.13† (nur an Sonn- und Festtagen).
Rheinbahn. Abfahrt: 5.45. — 7.33 (nur bis Rüdesheim). — 8.27.* — 11.16. — 3. — 5. — 7.2. — 9.48 (nur bis Rüdesheim). — Anfuhr: 8.13 (nur von Rüdesheim). — 9.21. — 10.57. — 2.26. — 6.39. — 8.* — 9.10 (nur von Rüdesheim). — 10.32.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Ebern.

Heffische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.
 Abfahrt von **Niedernhausen** nach **Limburg**: 7.52. — 11.40. — 4.48. — 7.37. — Anfuhr in **Niedernhausen** von **Limburg**: 8.57. — 11.38. — 3.31. — 9.4.
 Abfahrt von **Höchst** nach **Limburg**: 6.57. — 10.45. — 2.32. — 3.50. — 6.42. — Anfuhr in **Höchst** von **Limburg**: 9.44. — 12.26. — 4.19. — 9.52.
 Abfahrt von **Limburg** nach **Höchst**: 7.45. — 10.25. — 2.18. — 7.51. — Anfuhr in **Limburg** von **Höchst**: 8.56. — 12.44. — 6. — 8.41.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von **Biebrich**: Morgens 7¼, 9¼ (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9¼ (Schnellfahrt: „Gumboldt“ und „Friede“), 10¼ und 12¼ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¼ Uhr bis **Coblenz**; Abends 6 und 6¼ Uhr bis **Bingen**; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis **Mannheim**; Morgens 10¼ Uhr bis **Düsseldorf**, **Rotterdam** und **London** via **Harwich**; Samstags bis **Arnhem**. — Omnibus von **Biesbaden** nach **Biebrich** Morgens 8¼ und 8¾ Uhr. — Billette und nähere Auskunft in **Biesbaden** auf dem Bureau bei **W. Vögel**, Langgasse 10.

Frankfurt a. M., 27. Mai 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl. - Stücke — Am. — Pf.
 Dukaten . . . 9 „ 54-59 „
 20 Fres. - Stücke . . 16 „ 20-24 „
 Soubereigns . . . 20 „ 35-40 „
 Imperiales . . . 16 „ 68-73 „
 Dollars in Gold 4 „ 19-22 „

Wechsel-Course.

Amsterdam 170.5 B. 169.65 G.
 London 20.455 B. 415 G.
 Paris 81.25 B. 5 G.
 Wien 173.60 B. 20 G.
 Frankfurter Bank-Disconto 3.
 Reichsbank-Disconto 3.

Die Berliner Gewerbe-Ausstellung.

(Schluß.)

An diese Gruppe (Gruppe XIV) schließt sich, theils in der Vordertheil in der rechten Querhalle gelegen, Gruppe VII, Metall-Industrie, an. Edle und unedle Metalle sind in den verschiedensten Bearbeitungen vertreten. Die Hausfrau findet Kaffee- und Theemaschine, der Restaurateur Bierdruckapparate, der Rentier seinen „Arnhem“, dessen Zweck durch die überreiche Kostbarkeit der ausgelegten Juwelen und Goldsachen illustriert wird, unter welchen ersteren eine Collection Brillanten vom Auffinden bis zum Fertigstellen unser Interesse in Anspruch nimmt. — Die Vaschloßerei zeigt u. A. die herrlich erdachten Thore der neuen Ruhmeshalle und der Germania. Ein schönes Grabgitter, von vielleicht 2¼ Meter im Quadrat, erscheint mit 5500 M. etwas theuer. — Unter den Gelbgrünen ragt durch gebogene Architektur und Ausföhrung ein 19 Str. schwerer Schrank mit Marmorglocke (1500 M.) hervor. Das Aeußere ist so sauber, daß man es für polirtes und geschliffenes Nußbaumholz hält. Auch scheint ein Durchfeilen der acht Thürverschlüßzapfen ganz unmöglich, da diese rund und beweglich, d. h. drehbar sind.

Besonders anziehend für viele Besucher wirkt die Gruppe X, Nahrungs- und Genußmittel. Hier gibt's Riesenbouquets von Marzipan, denen man ihre Duftlosigkeit nicht ansieht, Otereier, in denen ein zweijähriges Kind bequem schlafen könnte, Pfefferkuchen von „märchenhafter“ Größe, die Biscuit-Wartburg auf Cafes-Tischen, Biqueure, Lebenselixire, Fleischwaren, unter denen ein ungetheiltes, geräuchertes Ochsenviertel in die Augen fällt, Cigarren, Tabake, kurzum Alles und noch viel mehr, was zu des Leibes Nahrung und Nothdurft gehört.

An diese Nahrungsmittelgruppe schließt sich hinter der Stadtbahn Gruppe XII, Musikalische Instrumente, an. Diese sind durch Pianinos, Flügel, Streich- und Blasinstrumente, Drehorgeln, Harmonikas u. s. w. vertreten. Einzelne Pianinos sind mit 6000 M. ausgezeichnet. Sehr reich erscheinen die ausgelegten Instrumenten-Theile, die uns die Schwierigkeit des Instrumentenbaues erkennen lassen.

Von zwei Binnenhöfen umgeben und sehr günstig gelegen ist Gruppe III, Papier-Industrie. Diese Gruppe bildet ein in sich vollkommen abgeschlossenes harmonisches Ganze. Rohes Papier ist wenig vertreten, dagegen öfters Pappen und Glaspapiere. Einen ganz besonderen Effect rufen die herrlichen Spitzenpapiere hervor, in deren Herstellung Berlin allen Concurrenten die Spitze bietet. Diese mit Seide, Mull und Tarlatan geschmückten Bouquetmanschetten, arrangirt als Phantasieplanze, die sich in ihren Stengeln wiegt, sind das Reizendste, was auf diesem Gebiet sich erzeugt, denken läßt. Stylvolle und kostbare Handdrucktapeten dienen als Ausstellungsgegenstände zur Bekleidung dreier Nischen. Auch Buntbruchsachen, Gratulationskarten, Bilderbücher und dergleichen, sowie Fröbel'sche Spiel- und Beschäftigungsmittel sind mehrfach vertreten.

Mit der Papier-Industrie verwandt ist Gruppe VI, Kurz- und Galanteriewaaren. Da finden wir zunächst alle nur erdenklichen reizenden Spielwaaren für die kleine Welt, deren Liebling, die Puppe, sich in den verschiedensten Würden und den entsprechenden Costümen präsentirt. Das Gebiet dieser Gruppe ist ein so ungeheuer großes, daß ein Aufzählen all jener zierlichen Rippes- und Zugsartikel zu weit führen würde. Erwähnen wollen wir indessen der neuerdings so oft geschmähten Berliner Buchbinderie, welche hier beweist, daß sie sich ihrer Leistungen wahrlich nicht zu schämen braucht. Die weltbekannte Berliner Albumfabrikation hat gleichfalls ihre Erzeugnisse gesandt, — überhaupt bietet diese Gruppe so ungemein Vieles, daß schon das Anschauen nur des Bedeutendsten darin geraume Zeit in Anspruch nimmt.

Hinter dieser Gruppe gelegen ist Gruppe VIII, Graphische Künste. In derselben hat der Verein der Berliner Buchdruckereibesitzer Wert- und Accidenzdruck der mannigfaltigsten Art ausgestellt, und läßt sich nicht verkennen, daß Berlin alle Anstrengungen macht, im Buchdruck Leipzig zu erreichen. — Daß man aus Punkten, wie sie der Buchdrucker gebraucht, iprechend ähnliche Porträts, Tempel und dergleichen „setzen“ und drucken kann, dürfte Vielen noch unbekannt sein. Photographie-, Kupfer- und Stahl-, sowie der neuerdings erfundene Lichtdruck sind neben Chromographie und Delldruck, welcher in höchster Vollendung erscheint, zu nennen; auch sind Erzeugnisse der Holzschneidekunst und Graveur-Arbeiten ausgestellt. Ganz besonders machen wir auf die Lehrmittel aufmerksam, die für Schulmänner von hohem Interesse sein müssen.

An diese Gruppe schließt sich Gruppe IX, Chemische Industrie. Sie kann, nach dem Urtheil von Sachkennern, sich mit jeder ihrer Schwestern auf Weltausstellungen messen. Präparate für Pharmacie, künstlichen Dünger, Knochenmehl, Superphosphat, Wasserglas, alle möglichen Metalle in Blöden, ätherische Oele, Parfüms, Nadelwalblust und vieles Andere führt uns diese Gruppe vor. An den ausgelegten Farben kann man die unendliche Manigfaltigkeit der Nuancen einer einzigen Farbe kennen lernen, und das Auge wird durch die herrlichen Schattirungen auf's Angenehmste berührt. Die Gewinnung der Anilinfarben aus Theer, welche in großem Maße in Berlin betrieben wird, ist sehr übersichtlich veranschaulicht.

Gruppe II, Leder-, Kautschuk- und Gutta-Percha-Industrie, weist neben den technischen Gummiwaaren und rohem Leder Treibriemen für große Fabriken wie auch Riemen für Klein-Industrie auf. Ferner alle Sattlerwaaren, wie: Geschirrgegenstände, gebiegen gearbeitete Musterkoffer und alle möglichen Reit- und Fahr-Utensilien.

Wir gelangen nun zu der größten Gruppe, Gruppe I, Textil- und Bekleidungs-Industrie. Abgesehen davon, daß es diejenige ist, welche naturgemäß die meiste Anziehungskraft auf die schönere Hälfte des schaulustigen Publikums ausüben muß, ist es auch in der That diejenige, welche ein großes allgemeines Interesse verdient. Hat doch die Confection Berlins lange schon einen Weltruf erlangt! Wir zählen in dieser Gruppe nicht weniger denn 445 Aussteller, Gespinnste, Gewebe, Strumpfs- und Fantasiewaaren, Teppiche, Gobelins u. s. sind massenhaft aufgehäuft. Die entzückendsten Damen-Costüme wetteifern miteinander an Pracht und Eleganz, reizende Gruppen künstlicher Blumen, die dem selbst in so hoher Blüthe stehenden Zweige der Industrie, überbieten sich an Farbenpracht und täuschender Nachahmung der Natur. Handschuhmacher, Hutmacher (bei denen man sich in der Ausstellung seinen Hut aufhängeln lassen kann), Kürschner, Schneider und Schuhmacher haben hier ihr Bestes hingestellt und dürften von anderen Großstädten schwerlich übertroffen werden.

Es bleibt jetzt noch übrig, der ganz hinten zu gelegenen Abtheilung XIII, welche dem Maschinenwesen und dem Wagenbau gewidmet ist, zu erwähnen. In einer abgesonderten Halle präsentiren sich Lugschwagen, Pferde-Eisenbahnwagen und A. m. Ferner sind vertreten:

Werkzeugmaschinen für Metall- und Holzbearbeitung, Drehbänke, Stanz- und Prägewerke, Bohr-, Fraise- und Hobelmaschinen, Decimalwaagen, kleinere und größere Maschinen zu tausenderlei Industriezwecken. Unter den Dampfmaschinen ragt durch ihre colossale Größe besonders die dreicylindrige hervor, welche als Steuerbordmaschine für eine deutsche Panzer-Corvette gebaut ist. Die Specialmaschinen und Maschinenteile hier auch nur zu nennen, würde zu weit führen; für jeden Industriellen oder Handwerker, sowie für den Landwirth findet sich hier Wissenswerthes.

Nur dadurch, daß Jeder das Beste für sein Fach kennen lernt, kann er sich vervollkommen, und nur so vermag jeder Einzelne an der Hebung unserer Industrie mitzuwirken. Möge diese Ausstellung, welche den bekannten Ausspruch „billig und schlecht“ widerlegen soll und wird, einen Wendepunkt zum Besseren in der leider noch bestehenden wirtschaftlichen Nothlage bilden!

Erika.

Novelle von F. v. Stengel.

(17. Fortsetzung.)

Der junge Mann rückte einen Stuhl an das Fenster, der Alten gegenüber, und nachdem sie sich Beide gesetzt hatten, las er: „Meine liebe Großmutter!“

„Die kleine Erika hat Dich nicht vergessen, das weißt Du, wenn sie auch lange schwieg, und auch ich weiß, daß Dein Kind im Klosterhof nicht vergessen ist, dort, wohin all mein Sinnen und Sehnen geht. Ich träume wachend und schlafend von den Lieben dort. Ich sehe sie Alle: die Großmutter beim schnurrenden Mädchen, wie sie vergebens nach ihrem Kinde schaut, das sonst zu ihren Füßen saß und immerfort plauderte und fragte; dann Grete, wie sie geschäftig schaltet und in der Weihnachtszeit so wichtig in der Backstube arbeitet, und den Thomas, der die Schlittenbahn ebnet — dieses Jahr nicht für mich! — Ich höre der Großmutter herzliche Stimme, ich fühle ihre sanfte Hand, die so oft meine Haare zärtlich streichelte, und ich sehne mich nach ihrer Sorge und Liebe.“

„Die Stadt ist kalt und öde und das Herz bleibt leer; die Menschen finden schöne Worte für einander, aber man kann beim Anhören nichts denken. Sie sind Alle nach einer Form gebildet, — ich denke an die Bäume im Walde, wie verschieden sind die in ihrer Gleichheit! Hier ist ein Mensch wie der andere. Doch nein, nicht Alle! Prinz Siegbert ist anders.“

„Großmutter, ich weiß nicht, was ich jetzt sagen soll, am liebsten schwiege ich ganz still und nannte seinen Namen nicht. Aber ich versprach Dir beim Abschiede, Dir immer Alles zu erzählen und Nichts zu verschweigen oder für zu gering achten, darum sollst Du auch dieses wissen.“

„Es war Ball beim Fürsten und ich war dort. Der Abend war so schön, und ich — Großmutter, Herzliche, sei nicht böse, — ich vergaß zum ersten Male die Heimath und war froh wie einst dort. Aber das Fest, der Tanz machte mich müde, ich wollte ausruhen und suchte ein stilles Plätzchen; so kam ich in einen wunderschönen Garten, dort war es so ruhig und heimlich, daß ich verweilen mußte. Lange war ich ganz allein. Plötzlich wurde ich durch eine fremde Stimme erschreckt, und als ich aufsaß, stand Prinz Siegbert vor mir. Den ganzen Abend hatte er mich beachtet und ich dachte nicht an ihn; aber die Leute sagten, er sei ein ausgezeichnete Herr, er sei weit gereist und habe viel erlebt; er fände gewiß den kleinen Hof seines Oheims sehr langweilig. Ich verstehe davon nichts, aber mir ward ganz bange, als er vor mir stand, ich zitterte viel mehr, als bei der Vorstellung vor der Fürstin, — wovon ich Dir eigentlich zuerst erzählen sollte, ich wäre gern geflohen, aber der Prinz stand mir im Wege. Wie er dann aber mit mir sprach, dünkte mir, als spottete er und werfe mir ein Unrecht vor — es war doch keines, daß ich in dem Garten ausrückte, er stand offen und Jedermann konnte hinein. Mich verletzten aber seine Worte, und ich fühlte, wenn ich je einen Menschen hassen könnte, so wäre dies Prinz Siegbert. O Großmutter, sei nicht böse über den häßlichen Gedanken! Ich ließ auch nichts davon merken — Großmutter, das Schlimmste hier ist, daß man sich verstellen und alle Dinge ruhig hinnehmen muß, als ob man

sie glaube und billige, selbst wenn das Herz nicht daran denkt. Man wird falsch hier am Hofe, aber alle Leute sind so und der Vater sagt, das sei Welton und Takt, ich mag aber Beides nicht, im Walde brauche ich es nicht, und das war besser.“

„Wie der Prinz nun sprach, da wick bald mein Bange, er ist anders wie Alle und ich fühlte dies damals schon. Seine Stimme spricht zum Herzen, man muß ihm gerne zuhören, aber er zwingt zu sagen, was man in sich verschließen möchte und erschrickt mit seinen durchdringenden Augen jede Falte Deines Wesens. Aber man läßt sich gern durchforschen. Plötzlich fiel mir das Märchen von der Schlange ein, die mit ihren Zauberbliden die kleinen Vögel lockt, sie dann erbarmungslos erstickt, und mir war, als sei ich eines der armen Vögelchen, gebannt von seinem Auge und dem Klang seiner Stimme. Aber was er sagte, war gut und ich mußte es gern hören. Wie er schließlich fragte, ob ich ihn bei uns sehen möchte, da konnte ich weder „Ja“ noch „Nein“ sagen. Der Vater war mir böse, man müsse höflicher sein, gar mit einem Prinzen.“

„Großmutter, Du machst Dir keinen Begriff, welche große Person der Prinz ist. Die Leute strahlen, wenn er ein paar Worte mit ihnen spricht. Und so unbedeutende Worte! Mir sagt er nie solches Zeug, an dem nichts ist. Wenn er zu uns kommt, und das geschieht täglich, sitzt er bei mir in dem kleinen Salon, welchen der Vater mir so schön herrichten ließ, mit vergoldeten Stühlen, und seidenen, blumigen Tapeten, die Blumen erblassen aber alle vor denen, welche der Prinz mir alle Morgen schickt; — dann plaudern wir wie Geschwister, als ob wir uns schon Jahre lang kennen, der Vater geht ab und zu, und läßt uns schon oft ganz allein, Prinz Siegbert erzählt mir dann von seinen Reisen und Allem, was er gesehen: ich staune vor seinem Wissen und seinen Erfahrungen, aber mehr noch vor Etwas, das vielleicht nur in meiner Einbildung besteht, das ich so ansehe, weil ich nur wenige Menschen kenne, die soviel wissen wie er, oder weil die, welche ich kenne, sich nicht die Mühe geben, der kleinen Erika von ihren Kenntnissen merken zu lassen, und ihr ihre Gedanken anschaulich zu machen, wie der Prinz. Alles, was er sagt, scheint mir aber nur sein Denken und Empfinden, mir ist, als sei nichts Angelesenes oder Anergogenes in ihm, seine Gedanken sind nicht nach der allgemeinen Form gemodelt.“

„Der Vater freut sich über unseren Verkehr, und mir scheint, alle Leute sind, seit der Prinz freundlich mit mir ist, es auch mehr als zuvor. Nur Eines ist mir unklar; die Fürstin, welche mich bei der ersten Vorstellung sehr gnädig aufnahm und sagte, ich müsse oft zu ihr kommen, sie wolle für mich eine Mutter sein, ist anders, als ich erwartete. Wohl läßt sie mich oft rufen, aber dann stellt sie immer so sonderbare Fragen, stets über den Prinzen, forscht immer nach dem, was er sagt, und dann weiß sie auch immer ganz genau, wann er bei mir war, so daß mir oft scheint, sie habe diesen Verkehr nicht gerne. Neulich, nachdem ich ihr viel erzählt hatte, entließ sie mich mit einem sonderbaren Worte, das ich nicht verstehe, das mir aber nicht aus dem Sinne kommt!“

„Comtesse Maria,“ sagte sie, „vergessen Sie Ihre Ruhme, die schöne Elsa nicht.“

„Ich hätte gern gefragt, was sie meine, allein das ging nicht. Ich erzählte es jedoch dem Vater und wollte wissen, ob er es verstehe, er lachte so sonderbar und sagte dann: Laß' Dich nicht beunruhigen, ich weiß wohl, man mißgönnt Dir diese Freundschaft, aber sei ohne Sorge, Dein Vater wacht. Großmutter, was ist's mit Tante Elsa? Noch nie hast Du mir von ihr erzählt, so oft ich auch nach ihr fragte, jetzt kommt mir die schöne Tante auf dem Bilde nicht aus dem Sinn, Tag und Nacht sieht sie mich mit ihren traurigen Augen an. Hier kann mir Niemand von ihr erzählen, der Vater hat mir verboten, ihren Namen zu nennen. Ich thue es auch nicht mehr — hätte ich es doch nie gethan! Hätte ich dem Prinzen doch nicht erzählt, was die Fürstin zu mir sagte! Wie reut es mich! Er lachte nicht, war auch nicht ärgerlich, wie der Vater, aber ich sah, daß es ihn schmerzte. Wir hatten froh und heiter zusammen geplaudert, wie sonst, als ich nun dies erwähnte, stand er rasch auf und ging erregt im Zimmer auf und nieder, ohne jedoch etwas zu sagen.“

(Fortsetzung folgt.)